



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Frau Stadträtin Alexandra Gaßmann
Herrn Stadtrat Matthias Stadler

Rathaus

Rosemarie Hingerl
Berufsmäßige Stadträtin
Leiterin des Baureferates

Datum
15.02.2022

Kinder und Jugendliche erhalten neue Unterstände als Treffpunkt,
nur wann?

Schriftliche Anfrage gem. § 68 GeschO
Anfrage Nr. 20-26 / F 00411 von Frau StRin Alexandra Gaßmann, Herrn StR Matthias Stadler
vom 22.12.2021, eingegangen am 22.12.2021

Az. D-HA II/V1 6130-6-0067

Sehr geehrte Frau Stadträtin Gaßmann,
sehr geehrter Herr Stadtrat Stadler,

in Ihrer schriftlichen Anfrage vom 22.12.2021 führen Sie Folgendes aus:

„10 neue Jugendunterstände sollen den Kindern und Jugendlichen in Grünanlagen Treffpunkte zum Chillen und Verweilen kurzfristig einladen. Gerade während der Pandemie haben junge Menschen oft harte Kontakteinschränkungen hinnehmen müssen und tun das leider bis heute. So war es ein dringendes Anliegen genau für diese Zielgruppe schnell eine Möglichkeit zu schaffen, sich frei zu treffen und austauschen zu können.“

Am 28.01.2022 konnte das Baureferat zu den von Ihnen angefragten Jugendunterständen folgenden Sachstand in der Rathausumschau melden:

„Das Baureferat hat den letzten von zehn neuen Jugendunterständen am Bolzplatz auf der Schmellerwiese aufgestellt. Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss des Stadtrats hat im August 2021 einer Beschlussvorlage „Nächtliches Feiern - Raum für Jugendliche und junge Erwachsene“ zugestimmt, wonach das Baureferat für Kinder und Jugendliche in zehn öffentlichen Grünanlagen zusätzliche überdachte Treffpunkte zum Chillen und Verweilen kurzfristig realisieren sollte. Dafür hat das Sozialreferat einmalig 250.000 Euro zur Verfügung gestellt.

In den öffentlichen Grünanlagen der Stadt München bestehen bereits rund 400 spezifische Einrichtungen für junge Menschen, wie Skateanlagen, Bolzplätze und Street- und Basketballanlagen, die sich über die sportliche Nutzung hinaus stets als geeignete Treffpunkte für Jugendliche erwiesen haben. Darüber hinaus betreibt das Baureferat in seinen Grünanlagen auch schon rund 60 sogenannte Jugendunterstände, die hoch frequentiert sind. Um das „sich Treffen“ und Verweilen auch in den Abendstunden, bei schlechtem Wetter und in der kalten Jahreszeit noch attraktiver zu machen, hat die Stadt beschlossen, geeignete Grünanlagen mit zehn weiteren Jugendunterständen und mobilen Toiletten auszustatten. Als Unterstand sind dabei umgerüstete Container zum Einsatz gekommen, die fertig geliefert und unkompliziert aufgestellt werden können und zudem gegenüber Einzelbauwerken relativ kostengünstig realisierbar sind.

Bürgermeisterin Verena Dietsch: „Gerade während der Corona-Pandemie haben insbesondere Kinder und Jugendliche oft harte Kontakteinschränkungen hinnehmen müssen. Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, innerhalb so kurzer Zeit, zehn Jugendunterstände in verschiedenen Teilen der Stadt zu errichten. Damit konnten wir unser Angebot an festen und überdachten Orten im öffentlichen Raum, wo sich Jugendliche frei treffen und austauschen können, deutlich erweitern.“

Die Beschaffung und Aufstellung der zehn Unterstände durch das Baureferat ist sukzessive ab Ende September 2021 erfolgt. Im Vorfeld wurden die endgültigen Standorte im Rahmen von Ortsterminen mit den zuständigen Bezirksausschüssen abgestimmt. Die ersten drei Standorte – am Ackermannbogen, im West- und Ostpark – wurden bereits in der ersten Oktoberhälfte realisiert. Sechs weitere Standorte konnten bis Mitte Dezember 2021 errichtet werden. Im Dezember haben sich die Planungen bezüglich des letzten Standorts auf Wunsch des Bezirksausschusses nochmals geändert. Dieser letzte Jugendunterstand konnte jetzt an der Schmellerwiese aufgestellt werden.

Die bisherige Nutzung der Container fällt positiv aus. Die neuen Treffpunkte sind bereits gut angenommen. Mit den zehn neuen Containern gibt es nun 70 Jugendunterstände, die das Baureferat an Jugendspielflächen und in öffentlichen Grünanlagen betreibt, und die sich alle einer hohen Akzeptanz bei den Jugendlichen erfreuen.

Die neuen Unterstände verteilen sich stadtweit auf die folgenden Standorte:

- *Bolzplatz Schmellerwiese (BA 2)*
- *Bolzplatz Elisabeth-Kohn-Straße am Ackermannbogen (BA 4)*
- *Bolzplatz im Westpark, Nähe Nestroystraße (BA 7)*
- *Jugendspielgelände Neuherbergstraße (BA 11)*
- *Ostpark an der Skateanlage (BA 16)*
- *Jugendspielgelände am Candidplatz (BA 18)*
- *Bolzplatz Willibald-/ Senftenauerstraße (BA 21)*
- *Skateanlage am Gleisdreieck (BA 22)*
- *Jugendspielfläche Aschenbrennerstraße (BA 24)*
- *Bolzplatz an der Von-der-Pfordten-Straße (BA 25)“*

Ihre einzelnen Fragen beantworten wir dementsprechend wie folgt. Dabei bitten wir die Fristüberschreitung zu entschuldigen:

Frage 1:

Wie viele Unterstände sind derzeit umgesetzt worden?

Antwort:

s. o. Sachstandsdarstellung

Frage 2:

Warum ist der Unterstand in Laim noch nicht aufgestellt worden?

Antwort:

Der Unterstand in Laim, am Bolzplatz an der Von-der-Pfordten-Straße / Valpichlerstraße, wurde am 9. Dezember 2021 aufgestellt und in Betrieb genommen.

Frage 3:

Warum ist die bereits erstellte Toilettenanlage (Von-der-Pforten-Straße / Valpichlerstraße) noch nicht in Betrieb?

Antwort:

Die Toilettenanlage in der öffentlichen Grünanlage an der Von-der-Pfordten-Straße / Valpichlerstraße ist am 21.12.2021 in Betrieb gegangen (siehe dazu Meldung in der Rathausumschau am 21.12.2021).

Frage 4:

Ist ein Container in Hadern, an der Ludlstraße Ecke Menarstraße geplant?

Antwort:

Für die Aufstellung eines Containers in der öffentlichen Grünanlage Ludlstraße Ecke Menarstraße am dort bestehenden Bolzplatz liegt eine Anfrage des Bezirksausschusses vor. Die Realisierung am gewünschten Standort ist grundsätzlich möglich. Aktuell wird die Finanzierung geklärt.

Frage 5:

Auf welchen Plätzen wären weitere Möglichkeiten für die Aufstellung möglich?

Antwort:

Im Rahmen der Beteiligungsverfahren, die das Baureferat beim Neubau und der Umgestaltung von Jugendspielanlagen standardmäßig durchführt, wird die Errichtung von Unterständen von den Jugendlichen regelmäßig gefordert und dementsprechend umgesetzt. In bestehenden Grünanlagen, für welche keine Umbaumaßnahmen vorgesehen sind, liegen aktuell fünf Anträge aus dem Bezirksausschuss vor, einen Unterstand nachzurüsten. Die jeweilige Realisierbarkeit sowie die erforderliche Finanzierung wird derzeit geprüft.

Frage 6:

Gibt es bereits Erfahrungen?

Antwort:

s. o. Sachstandsdarstellung

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Rosemarie Hingerl
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München